

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

Nr. 18.

Sonnabend, den 5. Mai

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Corpussseite mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

### Bekanntmachung.

Am 30. April dieses Jahres war der 1. Termin der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig und ist spätestens bis zum 21. Mai d. J. bei Vermeidung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 5. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

### Bekanntmachung.

Wegen Reinigung bleiben Mittwoch den 9. Mai a. c. die Räume der Gemeinde-, Standesamts- und Sparkassenverwaltung geschlossen.

Reichenbrand, am 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

### Bekanntmachung.

Der am 30. April d. J. fällig gewesene 1. Termin der Einkommen- und Ergänzungssteuer ist bis zum 21. Mai 1906 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumnigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 2. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Bekanntmachung.

Am 30. April 1906 war der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Diese Steuer ist spätestens bis zum 15. Mai 1906 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumnigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Rabenstein, am 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz sind demnächst in jedem Grundstück Erörterungen über die Wasserversorgung und besonders

über den Zustand und die Lage der Brunnen und der Senk- und Abortgruben zu einander vorzunehmen.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer werden davon in Kenntnis gesetzt und darauf aufmerksam gemacht, daß sie das Betreten ihrer Grundstücke und die Vornahme der Besichtigungen und Erörterungen zu dulden haben.

Rabenstein, am 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

Nachstehende Bekanntmachung des Königl. Bezirkskommandos Chemnitz wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, am 1. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Das diesjährige Invaliden-Prüfungsgeschäft im Landwehrbezirk Chemnitz findet vom 26. Mai bis mit 2. Juni d. J. in den Geschäftsräumen des Königl. Bezirkskommandos Chemnitz, Feldstraße 13, statt.

Es gelangen dabei folgende im diesseitigen Bezirke wohnhafte Invaliden und Unterstützungsempfänger zur Vorstellung:

- a) die anerkannten dauernd ganzinvaliden, deren Pension im Herbst
- b) " " zeitig " " — Ende Oktober — d. J.
- c) " " halbinvaliden, abläuft;
- d) die für dauernd anerkannten ganz- oder halbinvaliden, die einen Antrag auf höhere Pension gestellt haben, sofern die Prüfung nicht außerterminlich stattgefunden hat;
- e) die Empfänger von Unterstützungen nach § 110 Gef./71, deren Unterstützung im Herbst — Ende Oktober — d. J. abläuft.

Die in Betracht kommenden Mannschaften werden vom unterzeichneten Bezirkskommando zur ärztlichen Untersuchung zu einem bestimmten Tage und einer bestimmten Stunde beordert. Diejenigen der vorerwähnten Invaliden und Unterstützungsempfänger, die bis zum 18. Mai dieses Jahres einen Gestellungsbefehl zum Erscheinen vor der Invalidenprüfungskommission nicht erhalten, haben dies sofort beim Bezirkskommando Chemnitz unter Vorlegung sämtlicher Militärpapiere zu melden.

Chemnitz, den 28. April 1906.

Königliches Bezirkskommando Chemnitz.

(L. S.)

Coll.

### Bekanntmachung.

Gefunden wurde 1 Pferdepeitsche.

Rabenstein, am 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Ortliches.

Auf die Anregung einiger Herren hin vereinigten sich kürzlich eine Anzahl Bienenzüchter aus Rabenstein, Siegmars und Grüns im Waldschlößchen zu Rabenstein, um der Gründung eines Vereins für Bienenzucht nahe zu treten. Zwar gehörten mehrere Herren bereits dem in Limbach bestehenden Verein an, doch waren sie durch die weite Entfernung am regelmäßigen Besuch der Versammlungen verhindert. Der Verein bezweckt die Förderung der Bienenzucht durch Belehrung, Vorträge, Einrichtung eines bienenkundlichen Lesezirkels, gemeinschaftliche Versicherung gegen Schäden, die durch Bienen hervorgerufen werden, durch gegenseitige Unterstützung mit Rat und Tat u. s. w. Im Waldschlößchen glaubt man auch einen geeigneten Treffpunkt für die Mitglieder gefunden zu haben. Die Versammlungen sollen regelmäßig am 1. Montag des Monats stattfinden. Am Gründungstag erklärten bereits gegen 20 Herren ihren Beitritt zum Verein, doch hofft man, daß sich sämtliche Bienenzüchter der Nachbarorte von Rabenstein anschließen werden. Nächsten Montag findet, wie aus dem Inseratenteil dieses Blattes ersichtlich, die 1. Monatsversammlung statt und erwartet man eine recht zahlreiche Beteiligung.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate April d. J. 107 Einzahlungen im Betrage von 17357 M. — Pf. geleistet; dagegen erfolgten 60 Rückzahlungen im Betrage von 10094 M. 97 Pf. Eröffnet wurden 15 neue Konten, geschlossen 11 Konten. Zinsbar angelegt wurden 22700

M. Die Gesamteinnahme betrug 22940 M. 25 Pf., die Gesamtausgabe 32819 M. 72 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 4985 M. 51 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat April belief sich auf 55769 M. 97 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse erfolgten im Monat April d. J. 144 Einzahlungen im Betrage von 52770 M. 08 Pf. und 43 Rückzahlungen im Betrage von 19220 M. 91 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 98519 M. 68 Pf., die Gesamtausgabe 92575 M. 22 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 5944 M. 46 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat April belief sich auf 191094 M. 90 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

### Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Buzer.

(Fortsetzung.)

„Was macht Ihnen der Herr Rittmeister wieder für Vorschläge, Irma?“ begann sie in fröhlicher Laune. „Wenn Sie innerhalb einiger Wochen all' das Lernen sollten, was Ihnen mein Vetter zumutet: Reiten, Turnen, Rudern, Schach — du lieber Himmel, Sie wären ein geplagtes Wesen.“

„Mit derartigem habe ich Fräulein Hartfeld heute nicht belästigt, verehrteste Cousine“, versetzte der Rittmeister. „Ich wollte dem Fräulein soeben praktische Vergnügungs-Vorschläge machen; eine Partie nach Binz und zuweilen eine Kahnfahrt auf der Elz, bei Mondbeleuchtung.“

„Für eine Kahnfahrt auf der Elz würde ich Ihnen sehr dankbar sein, Herr Baron“, sagte das Mädchen und auf seinem Gesichte zeigte sich kindliche Freude. „Die Nachen auf der ruhigen, dunkeln Flut haben etwas ungemein Anziehendes.“

„Endlich habe ich das Richtige gefunden!“ rief der Rittmeister erfreut. „Gnädiges Fräulein sollen nach Herzenslust auf dem Wasser kutschieren. Eine Kahnfahrt ist indessen nur dann hübsch und gesund, wenn man selbst rudert. In einer Stunde haben Sie die Grundregel erlernt; Fertigkeit ist Übungssache. Meine Frau Base hier ist eine Meisterin im Rudersport. Natürlich werde ich mir das Vergnügen nicht nehmen lassen, gnädiges Fräulein zu unterweisen und die Damen öfter zu begleiten.“

Rittmeister von Fernwald und die Baronin von Rembach waren Geschwisterkinder. Letztere wurde nach kurzer kinderloser Ehe Witwe und lebte nun seit einer Reihe von Jahren mit ihrem Vater auf Villa Nonnengut, die wegen ihrer Gastlichkeit und hervorragend schönen Lage einen Hauptziehungspunkt für das Offizierskorps der kleinen Garnison bildete. Die Baronin war eine jener Frauennaturen, die im vorge-schrittenen

(Nachdruck verboten.)

Alter an ihrer äußeren Erscheinung gewinnen. Neben dem jungen Mädchen konnte man die üppig schlanke Dame mit den goldblonden Haaren, dem tadellosen Teint und den leuchtenden dunkeln Augen mit einer prächtigen, vollblühenden Nase gegenüber einer reizenden eben aufgesprungenen Knospe vergleichen. Diesen Vergleich mochte auch der Rittmeister anstellen, als er die beiden Damen ein paar Augenblicke stillschweigend betrachtete. Wenn er dabei der Knospe den Vorzug gab, so war dies schon aus dem einen Grunde erklärlich, weil diese mit ihrem bestrickendem Liebreiz sein ganzes Sinnen und Denken beschäftigte, während er die Hoffnung, seine Cousine zu besitzen, längst zu Grabe getragen hatte. Fernwald hatte vor Jahren schon mit großer Beharrlichkeit versucht, das Geschick der schönen jungen Witwe mit dem seinen zu verknüpfen; allein sein Liebeswerben fand keine Gegenliebe. Im Verlaufe der Zeit gestalteten sich dann ihre beiderseitigen Beziehungen zu einem treuen, kameradschaftlichen Verhältnis, die Baronin blieb Witwe und Fernwald hatte beschlossen, Junggeselle zu bleiben.

„Gestern hat Herr Leutnant Schütz von den hiesigen Jägern bei uns Besuch gemacht“, begann die Baronin wieder; „ich war etwas unpädlich und habe ihn nicht empfangen. Ist Ihnen der Herr bekannt, Robert?“

„Ich lernte ihn vorige Woche bei meiner Ankunft kennen. Soviel ich bemerkte, ist er ein Freund Ihres Herrn Bruders, gnädiges Fräulein?“

„Ja, mein Bruder hat wiederholt seiner erwähnt. Es interessiert mich, den Herrn kennen zu lernen.“

„Schütz scheint ein netter Mann zu sein und, wie mir Hauptmann Schwarzwild sagte, auch ein vorzüglicher Sänger.“

„Wie sieht er denn aus?“ fragte die Baronin. „Sie kennen ihn sicher vom Sehen, Emilie. Hübsche Erscheinung, flott gewachsen, hat ein leichtes, dunkles Schnurrbartchen und Schwerkünderaugen.“

„Es ist möglich, daß ich ihn bereits gesehen habe“, entgegnete die Baronin leichtsin. „Mein Vater hat ihm eine Einladung für heute Nachmittag zugehen lassen.“

„Dann wird's klassisch“, sagte der Rittmeister lachend. „Hoffentlich bringt er nichts aus der Westfale. Schütz ist nämlich außergewöhnlich schöngeistig angehaucht. Jedenfalls gibt's Abwechslung. Vielleicht amüsst sich auch mein Freund Berger.“

„Glauben Sie, Robert, daß der Herr Major heute kommt?“ fragte die Baronin.

„Wenn ihn nicht zwingende dienstliche Gründe abhalten, sicher. Berger hat mir gestern Abend, allerdings mit Vorbehalt, seinen Besuch angekündigt und zugleich gebeten, daß die Herrschaften entschuldigen möchten, wenn er bei seiner ersten Aufwartung die übliche Besuchsstunde nicht sollte einhalten können.“

„Ihr Lebensretter, Robert, ist zu jeder Stunde auf Villa Nonnengut willkommen.“

„Der Herr Major hat Ihnen das Leben gerettet?“ fragte Irma neugierig.

„Ja, mein Fräulein. Wenn Major Berger nicht wäre, läge ich mit absoluter Sicherheit am Grunde des Starnberger See's oder an der Seite meiner Eltern unter der Erde.“

„Wie ging das zu, Herr Baron? Bitte erzählen Sie doch.“

„Mit Vergnügen, gnädiges Fräulein. Sie entschuldigen schon, liebe Base, wenn Sie das Abenteuer etwa zum duzendenmale anhören müssen?“

„Ich höre es immer wieder mit Interesse, Robert“, entgegnete die Baronin.

„Es war vor sechs Jahren, am 15. Juli“, begann Fernwald. „Ich machte da von München aus einen Abstecher nach Starnberg und nahm dort im Laufe des Nachmittags ein Bad. Wie schon wiederholt, schwamm ich auch damals etwas weit in die See hinaus. Blötzlich befiel mich — die Ursache kam ich mir niemals erklären — eine derartige Schwäche im ganzen Körper, daß ich mich außer Stande fühlte, wieder in die Badehütte zurückzuschwimmen. Ich hatte sofort die Empfindung, daß ich verloren war und unterinken mußte, und rief angsterfüllt ein paar-mal laut um Hilfe. Allein mein Ruf schien vergeblich, denn ich erspähte niemanden, der mir in meiner äußerst bedrängten Lage noch rechtzeitig hätte helfen können. Die Insassen der da und dort über das Wasser gleitenden Klähne und kleinen Segelboote waren alle außer Hörweite. Am Ufer gingen mehrere Vergnügungsgäste hin und her; einzelne von ihnen wurden aufmerksam und blieben stehen. Da war nichts zu helfen; bis jemand da drüben einen Rahu löste und die etwa fünfhundert Schritte breite Strecke vom Ufer bis zu mir zurückgelegt hatte, konnte ich zehnmal ertrinken. Das Für und Wider wird im Augenblicke der Todesgefahr rasch erwogen, meine Damen, die verschiedensten Gedanken schwirren da blitzschnell und mit außerordentlicher Klarheit durch's Gehirn. Gerade, bevor ich sank, vernahm ich eine Stimme, die mich zur Ausdauer aufmunterte, ich sah noch mit flimmernden Augen einen dunkeln Männerkopf über dem Wasser — dann gurgelten und brausten die grünen Fluten um meine Ohren und über mir zusammen. Es geht schnell, wenn man gänzlich ermattet unterinkt. Jedenfalls ist die Angst vorher hundertmal schlimmer, als das Ertrinken selbst. Ich möchte behaupten, daß ich den eigentlichen Prozeß dieser Todesart vollständig durchgemacht habe; denn was nach dem Schwinden des Bewußtseins geschieht, empfindet man nicht mehr.“

„Und dann?“ fragte Irma lebhaft gespannt.

„Ja, als ich dann wieder zum Bewußtsein gelangte, lag ich auf dem grünen Rasen am Ufer, und neben mir kniete ein Mann, dessen herkulischer Brustkorb sich lebhaft hob und senkte. Ich blickte in zwei männlich schöne Augen, die in Freude aufleuchteten und sah eine hundertköpfige Menschenmenge, die uns umringte und meinen Retter bestürmte. Das war ein Huteschwenken, ein begeistertes Beifallsrufen auf allen Seiten, ein Händedrücken . . . und ich — ich war dem sicheren Tod entrisen, sah wieder den blauen Himmel und die freundlichen grünen Höhen der Seeufer und hielt sprachlos die Rechte des herrlichen Mannes in der meinen, der mir das Leben wieder-schenkte, den ich von dieser Stunde an über Alles verehere und meinen Freund nennen darf. Seine Brust schmückt seitdem der schönste Friedensorden — die Rettungsmedaille.“

„Ich wollte Sie schon öfter fragen, Robert“, begann die Baronin nach einer längeren Pause wieder:

„Woher ist Ihr Freund gebürtig, und wer sind oder waren seine Eltern?“

Fortsetzung folgt.

### Aus der Geschäftswelt.

Die Anti-Alkoholbewegung ruft alljährlich beim Nahen der warmen Jahreszeit ein Heer von Getränken hervor, ohne daß bisher eines davon dem allgemeinen Bedürfnis wirklich abgeholfen hätte. Nun sind in diesem Jahre durch die bekannte Destillation von Gustav Uebel in Limbach Likör-Weine in den Handel gebracht worden, die sich schon nach kurzer Zeit die Gunst eines großen Teiles des Publikums errungen haben. Sind es doch Getränke von vorzüglichem Geschmade, die wegen ihres geringen Alkoholgehaltes selbst Kindern ohne Gefahr vorgesetzt werden können und doch dabei den verwöhntesten Feinschmecker befriedigen. Es kann darum im Interesse des Publikums allen Wirten nur warm empfohlen werden, diese Likör-Weine recht bald in ihren Lokalen einzuführen und sich zu diesem Zwecke an die oben-erwähnte Firma Gustav Uebel in Limbach zu wenden.

### Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 28. April bis 4. Mai 1906.

**Geburten:** Dem Kranführer Julius Rinsler in Siegmars 1 Mädchen; dem Schumann Paul Otto Mautersberger in Siegmars 1 Knabe; dem Buchdrucker Ernst Martin Fild in Siegmars 1 Mädchen; dem Fabrikant Friedrich Arthur Kühn in Siegmars 1 Mädchen.

**Angebote:** Der Handarbeiter Josef Bich in Siegmars mit Marie Elsa Rosa Ditz in Siegmars.

**Geschließungen:** Der Antikarstenhändler Georg Herrmann in Siegmars mit Lina Rilda Wolf in Siegmars.

**Sterbefälle:** Die Privatierin Auguste Sophie Marie Stoll in Siegmars, 82 Jahre alt.

### Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 26. April bis 4. Mai 1906.

**Geburten:** 1 Sohn dem Schlosser Oskar Alfred Berthold, dem Steinbildhauer Max Richard Wolf, 1 Tochter dem Handarbeiter und Schleifer Ernst Paul Ahuert, sämtlich in Rabenstein; 1 Tochter dem Zieglmeister Friedrich Karl Ernst Berke in Rottluff.

**Eheanhebungen:** Der Eisendreher Oskar Alfred Müller mit Selma Bertha Scheffel, beide in Rottluff. Der Monteur Max Bruno Schulze in Chemnitz mit Hedwig Anna Müller in Rottluff.

**Geschließungen:** Der Tricotagenfabrikant Guido Erhard Müller in Reichenbrand mit Anna Frieda Berger in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker Ernst Otto Merkel, 62 Jahre alt, in Rabenstein.

### Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Jubilate den 6. Mai a. c. vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Jünglingen.

#### Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Jubilate den 6. Mai a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — 1/4 Uhr Katechismusunterredung.

### Eine Wohnung,

best. aus Stube, Küche und 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten  
Rabenstein, Kirchstraße Nr. 26.

### Eine Orferwohnung

für 150 Mark per 1. Juli zu vermieten  
Siegmars, Rossmarktstr. Nr. 13.

### Stube mit Alkoven

zu vermieten bei F. Louis Rögnier,  
Reichenbrand 35 E.

### Eine Stube mit Schlafstube

ist zu vermieten.  
Theodor Ritter, Siegmars.

### Dachstube zu vermieten

Siegmars, Hermannstraße 4.

### Ein Herr kann

Kost und Logis erhalten. Siegmars, Hofstr. 19 II.

### Ein Schirm gefunden.

Abzuholen Siegmars, Am Wald Nr. 1, 2 Tr.

### Guterhalt. Brinzezwagen

auf Gummi billig zu verkaufen.  
Reichenbrand, Belzmühlstr. 48 C.

### Kinderswagen,

fast wie neu, zu verkaufen. Zu erfahren in der Filiale der Neuesten Nachrichten, Rabenstein.

### Ein Ofterknabe

für Rändermaschine wird angenommen  
Heinrich Lucas,  
Rabenstein, Limbacherstr. 33 G.

### Belgische Kaninchen,

junge und alte, sind zu verkaufen.  
Rabenstein, Kurzstraße 50.

### Chorgesangverein Siegmars.

Nächsten Montag Übungsabend.  
Der Vorstand.

### Radf.-Verein „Wanderlust“

Siegmars u. Umg.  
Sonntag den 6. Mai Ausfahrt. Abfahrt Punkt 6 Uhr früh vom Vereinslokal. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

### Turnverein Reichenbrand

(3. V.)  
Hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß Sonntag den 6. Mai nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle ein Prüfungswettbewerb der Vorturnerschaft stattfindet, wozu alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Turnhalle freundlichst eingeladen sind. Nach dem Wettbewerb findet geselliges Beisammensein in Reichel's Restaurant statt, zu welchem um recht zahlreiche Beteiligung gebeten wird.  
Der Vorstand  
und die Vorturnerschaft.

### F. F. Reichenbrand.

Nächsten Montag abends 8 Uhr Kompanie-Übung. Sammeln am Spritzenhaus.  
Das Kommando.

### Schützengesellschaft

Reichenbrand.  
Nächsten Donnerstag abends 1/2 9 Uhr Haupt-Versammlung bei Hermann Hähig hier.  
Recht zahlreiches Erscheinen wünscht der Vorstand.

### NB. Morgen Sonntag Punkt 2 Uhr Beginn

des Schießens, es wäre wünschenswert, wenn sich die Schützenbrüder recht zahlreich dazu einfänden. Auch für diejenigen die nicht schießen ist für launige Unterhaltung geforgt.

### Morgen Sonntag d. 6. Mai nachm. 1/2 6 Uhr

Monatsversammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Gesangverein „Harmonie“

Reichenbrand.  
Morgen Sonntag d. 6. Mai nachm. 1/2 6 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Königl. Sächs. Militär-Verein Rabenstein.

Nächsten Montag d. 7. Mai abends 1/2 9 Uhr bei Kamerad Bödner Monatsversammlung. Allseitiges und pünktliches Erscheinen erwartet mit kameradschaftl. Gruß der Vorsitzende.

### Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.  
Alle Mitglieder werden gebeten heute Sonntag abends den 5. Mai abends Punkt 9 Uhr in Ahuert's Restaurant zu erscheinen.  
Der Vorstand.

### Bienenzüchter-Verein

für Rabenstein und Umgegend.  
Nächsten Montag d. 7. Mai Versammlung im „Waldschlößchen.“ Anfang 1/2 9 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Beratung der Vereinsangelegenheiten.  
2. Wahlen der Vorstandsmitglieder.  
3. Vereinsangelegenheiten.

Alle Bienenzüchter von Rabenstein, Siegmars u. Umg. werden hierzu freundlichst eingeladen.

### Männergesangverein

Rabenstein.  
Heute Abend Übung. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Der Kirchenchor hat Sonntag um 1/2 9 Uhr nachmittags kurze Übung im Schulhaus (Trauungsgefang).

Um allseitiges Erscheinen bittet A. Sch.

### Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (j. V.)  
Heute Sonnabend den 5. Mai abends pünktlich 9 Uhr Vierteljahres-Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:  
1. Berichte der Vereinsbeamten.  
2. Abrechnung von der Abendunterhaltung.  
3. Schauturnen und Ball.  
4. Anträge und Allgemeines.

Einen recht pünktlichen und zahlreichen Besuch erwartet der Turnrat.

### Concertinaverein Rabenstein

Nächsten Dienstag den 8. Mai pünktlich 9 Uhr Übung, hierauf Monatsversammlung. Heute Sonnabend 1/2 9 Uhr Kapelle im Vereinslokal.  
Der Vorstand.

**Gasthaus**  
**„Weißer Adler“, Rabenstein.**  
 Morgen Sonntag  
**großes Frühlingstfest.**  
 Von nachm. 4 Uhr an öffentliche Ballmusik.  
 Zur Belustigung des Publikums ist ein **Doppel-Karussell** aufgestellt.  
**Robert Börner.**

**Gasthaus zum goldenen Löwen, Rabenstein.**  
 Morgen Sonntag **öffentl. Ballmusik.**  
**Emil Müller.**

**Bahnhofs-Restaurant**  
**Rabenstein.**  
 Mittwoch, den 9. Mai  
**großes Schlachtfest.**  
 Vorm. 11 Uhr Wellfleisch, später das Heblische,  
 wozu freundlichst einladet  
**Arthur Vieweg.**

**Schweizerhaus Siegmars**  
 Neue flotte Bedienung.  
 Heute Sonnabend neben reichhaltiger Speisenkarte als **Spezialität:**  
**Warmen Schinken mit Kartoffelsalat, Brühwürstchen, Sauerkraut.**

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein  
 zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich im Hause des Herrn  
 Schneidermeister **Lausch** eine  
**Schuhmacher-Werkstatt**  
 eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**Bestellungen nach Maß und Reparaturen** werden  
 prompt und billigst ausgeführt.  
**Max Aurich, Schuhmacher.**

**Cognac**  
 in allen Preislagen,  
**ff. Samos ff. Malaga**  
 Mk. 1,30 Mk. 1,50  
 pr. Flasche oder à Liter  
 empfiehlt im Einzel-Verkauf  
**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
 vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

Das Allernueste  
 zur bevorstehenden Saison in  
**Damen-, Mädchen- u.**  
**Kinder-Hüten,**  
 sowie  
**flotten Sporthüten**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Anna Pöge**  
 Putzgeschäft, Rabenstein.  
 Auch werden alte Hüte  
 geschmackvoll modernisiert.

**Speisekartoffel,**  
 prima Magdeburger, schöne mehlig  
 Ware, verkauft à Meße 25 Pfg., im  
 Bentner ganz billig  
**Oskar Niezold,**  
 Siegmars, Rosmarinstr. 17.  
 Telefon 112.

**Empfehle täglich:**  
**Frisches Gemüse,** wie: Kopfsalat,  
 Gurken, Spinat, Radieschen, Rotkraut,  
 Blumenkohl, sowie ff. **Flensburger**  
**Aale,** ff. geräuch. **Lachs,** französische  
**Ölsardinen,** ff. echte **Kiel-Bück-**  
**linge,** prima **Braunschweiger**  
**Gemüse- u. Fruchtkonserven,**  
 feinsten **Blütenhonig** u. ff. **Matjes-**  
**heringe.**  
 Billigste Tagespreise!  
**Bernhard Melzer,**  
 Siegmars,  
 Limbacherstr., Ecke Rosmarinstr.

**Frühbeetsalat u. Radieschen,**  
**Stiefmütterchen, Nelken, Röslein**  
 (rote und weiße), **Bergknecht,**  
**Erdbeer-Pflanzen,** großfrüchtige,  
**Spheu in Töpfen, Salat- und Kohl-**  
**rabispflanzen, Steckzwiebeln,** sowie  
 diverse **Sämerei** und blühende  
**Pflanzen** empfiehlt  
**C. Schumann,**  
 Gärtnerei,  
 Reichenbrand, Belzmühlenstr.

Zur  
**Frühjahrs-Saison**  
 bringe ich mein großes Lager in  
**eleganten Schuhwaren**  
 aller Art  
 zu äußerst niedrigen Preisen in empfehlende Erinnerung.  
**Otto Gruner,**  
 Schuhwarenlager, Siegmars.

**Mai!**  
 Wenn's draußen grünt und blüht im Mai  
 Und rings die Flur sich kleidet neu,  
 Dann wär's, o Mensch, für wahr  
 'ne Schand,  
 Sättst du allein ein alt Gewand;  
 Drum eile schnell zum Meister Schneider,  
 Bestell' dir festlich neue Kleider,  
 Genau nach Maß und nach Statur,  
 Sehr elegant und preiswert nur,  
 Von guten Stoffen und so weiter,  
 So liefert stets der **Bauer Schneider.**  
**Siegmars, Hofstr. Nr. 22.**

**Emil Aurich**  
 Rabenstein, Chemnitzstr.  
 empfiehlt billigst  
**Stroh- und Filzhüte,**  
 Mützen für Herren u. Knaben,  
 Krawatten, Chemisette,  
 Kragen, Manschetten,  
 Herren-, Burschen-, Knabenanzüge  
 sowie  
 einzelne Hosen und Westen.  
**Annahmelokal**  
 der Dampf-Reinigungsanstalt  
 H. Kabel, Chemnitz-Altendorf.

**Empfehle billigst:**  
 Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,  
 neue Matjes-Heringe, Gemüse-  
 und Frucht-Konserven, sowie täglich  
 frischgeräucherte Heringe.  
**Max Knorr,**  
 Belzmühlenstr.

**Strickmaschinen.**  
 Empfehle als sehr preiswert:  
 1 Stück Nr. 8/16 cm, Seyfert & Donner,  
**Jacquard- und Körpermaschine**  
 mit Gestell und Zubehör, sowie  
 einigen Musterarten;  
 1 Stück Nr. 9/28 cm **Leinwandmaschine,**  
 Stoll & Co., mit Tisch und Zubehör.  
 1 Stück Nr. 8/8 cm **Rundfinger-**  
**maschine** nebst Zubehör.  
 Sämtliche Maschinen sind fast neu  
 und in tadellosem Zustand.  
**Max Biefeld,**  
 Strickmaschinen-Handlung, Siegmars.

**Achtung!**  
 ff. geröstete **Kaffees,** **Kakao,** ver-  
 schiedene Sorten **Nudeln, Backobst,**  
 ff. **Stückchen-Butter,** täglich frisch  
 geräucherte und marinierte Heringe,  
 neue Matjes-Heringe, hochfeine  
 Kartoffeln, sowie **Quark** empfiehlt  
 frisch  
**Fritz Hoppe,**  
 Rabenstein, Chemnitzstr.  
**Damischer Stahlbrunnen**  
 verk. à 90 Pfg. **Bäckermstr. Müller,**  
 Siegmars. Prospekte gratis.

**Putzgeschäft**  
**Siegmars**  
 empfiehlt große Auswahl in  
**Damen- und Kinderhüten,**  
 Batisthäubchen  
 und Sport-Mützen,  
 ferner:  
**Herren- u. Knabenhüten.**  
**L. Grosser.**

Wollen Sie eine gute  
**Zigarre**  
 rauchen, so machen Sie bitte einen  
 Versuch mit den Marken von  
**Paul Sternkopf, Siegmars, Hermannstr. 61**  
 Sie kaufen daselbst vorteilhaft und  
 werden zufrieden sein.  
 Jede Preislage am Lager.  
 Verkauf jedoch nur in Kistchen zu  
 25, 50 und 100 Stück.

Durch meine  
**Grasbüße**  
 gibt es kein Stopfen der Strümpfe  
 mehr und ist ein Versuch damit äußerst  
 lohnend und von großem Vorteil. Liefere  
 selbige zu Fabrikpreisen von Mk. 2,75  
 pr. Duzend. Auch verkaufe ich meine  
 Reifennester zu Engrospreisen.  
**E. Theodor Müller,**  
 Trikotagen- und Strumpfabrik,  
 Reichenbrand.

**Weiße Kinder-Hemden,**  
**weiße Kinderhöschen,**  
**weiße Kinderröckchen,**  
**weiße Damen-Unterröcke,**  
 ferner **Damen- und Kinder-**  
**Korsetts** zu billigsten Preisen bei  
**Therese Lohwasser,**  
 Rabenstein.

**Baustellen**  
 für **Villen, Wohnhäuser, Fabriken**  
 an der hiesigen **Belzmühlenstraße,**  
**Turmhallenstraße, Forststraße,**  
**Stelzendorferstraße, sowie Friedrich-**  
**Auguststraße** in Siegmars unter gün-  
 stigen Zahlungsbedingungen (ev. Bauvor-  
 schuß zur Verfügung) **billig** zu verkaufen.  
**Benno Schmidt,**  
 Reichenbrand, Belzmühlenstr. 47.  
**Schöne geräum. Halbtag**  
 umstandshalber sofort zu vermieten.  
**Preis 240 Mk.** Näheres **Siegmars,**  
 Rosmarinstr. 20.  
 Auch werden daselbst **Spuler** an-  
 genommen.



## Von der Reise zurück.

Reichenbrand.

**Dr. Roesky.**

 Das Betreten sämtlicher im Bau begriffenen Straßenzüge in Siegmars wird hiermit streng verboten. Zuwiderhandlungen werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

J. A.: Max Thurm.

## Rabensteiner Wald an der Grenze von Siegmars.

In diesem Walde sind wiederholt Diebstähle von Fichten und Fällern von Baumfrevlern vorgekommen. Denjenigen, welche in der Lage sind, die Täter derartig anzugeben, daß sie strafrechtlich zur Verfolgung kommen können, wird

### eine Belohnung von 20 Mark

für jeden einzelnen Fall zugesichert, die im **Gemeindeamt Rabenstein** zur Auszahlung kommt.

**Paul Schröder's**  
Zahn-Atelier

○ Siegmars, Hoferstrasse. ○

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vom 1. Juli ab: Hoferstrasse 39.

## Carolabad Rabenstein.

Neue Bewirtschaftung.

Gute Biere.

ff. Speisen.

**Rich. Gärtner,**

Siegmars, Vimbacherstr. 15

empfehlen

**Herren-Anzüge** von 15 Mk. an,  
**Knaben-Anzüge** " 3 " "

Herren-Lüsterjackets und Sommerjoppen, Knaben-Waschanzüge, Waschblusen und Hosen von 1 Mk. an, schöne Herren- und Knabenhosen zu billigsten Preisen.

Allehand  
**Sommer-Jahrpläne**  
**1906**

empfehlen  
Bahner's Buchhandlung,  
Telephon 19. Siegmars.

**Spinat u. Staudensalat,**  
sowie Stiefmütterchen, Primeln,  
Nelken, Bergschweinnicht, Levkojen etc. hat billig abzugeben  
**F. Scheibe,**  
a. d. Bahnbrücke Siegmars.

**Kinderwagen**  
mit Gummireifen zu verkaufen  
Siegmars, Rossmarinstr. 24, I. rechts.

Den geehrten Einwohnern v. Rabenstein und Umgegend bringe ich mein  
**Fuhrgeschäft**  
in Erinnerung und empfehle mich für Umzugs- und andere Fuhrten, auch fahre ich jeden Tag nach Chemnitz.  
**Rich. Graf,**  
Rabenstein.

**Ein Haus**  
wird baldigst zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. W. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Brut-Gier,**  
garant. reinrassig, schw. Minorke, beste Leger, Dhd. 3,00 Mk. **Voigt,** kleine Villa, Jagdschänke.

## Handschuh-Formerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

**Friedrich Lohs, Siegmars.**

### Eigensinnige Stoffhandschuhnäher,

denen auch Diamantmaschinen mit ins Haus gegeben werden, sowie

### Schlicknäher für die Fabrik,

auch solche zum Anlernen, sucht zu höchsten Löhnen und ausdauernder Arbeit

**F. Merkel, Handschuhfabrik,**  
Rabenstein.

Geübte  
**Kettlerinnen**  
**Aufstoßerinnen**  
**Standardarbeiterinnen**  
**Besekerinnen**

bei 12 Mark Wochenlohn  
sucht sofort dauernd

**G. Theodor Müller,**  
Trikotagenfabrik, Reichenbrand.  
Auch erhalten **Ostermädchen**  
bei 13 Pfg. Stundenlohn leichte Beschäftigung.

Eigensinnige  
**Stoffhandschuhnäher,**  
**Zwickler,**  
**Schlicknäher,**  
**Stepper**

suchen zu höchsten Löhnen und ausdauernder Arbeit

**Scherf & Haymann Nachf.,**  
Siegmars.

### Ränderstricker

und  
**Spuler** auf  
Motormaschine

werden bei höchsten Löhnen und dauernder Beschäftigung angenommen bei

**Herm. Reinhardt,**  
Rabenstein.

### Ein Mädchen

vom Lande wird in gute Stellung gesucht. Off. u. 110 in Bahners Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

### Arbeitsbursche

sofort gesucht.

**Otto Grimms Nachf.,**  
Siegmars.

### 2 Lehrlinge

für Schlosserei und Gießerei,  
**1 Former**

wird gesucht. **Carl Paul,**  
Siegmars.

Für leichte häusliche Arbeiten wird sofort ein sauberes, kräftiges

### Ostermädchen,

welches auch zu Hause schlafen könnte, bei gutem Lohn gesucht.

**Frau Marg. Schlett,**  
Rabenstein, Talstr. 20.

Am Mittwoch ist 1 schw. feid. Tuch von Reichenbrand - Siegmars verloren gegangen. Bitte geg. Belohn. abzug. Reichenbrand, Pelzmühlstr. 470, I.

### Metalldreherlehrling

suchen sofort

**Lindner & Böttcher,**  
Oberrabenstein.

### Geübte Mädchen

für die Appretur, sowie auch solche zum Anlernen und

**1 geübte Formerin**  
sucht sofort

**Carl Drechsler**  
in Rabenstein.

### Arbeitsmädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht.

**Kühn, Siegmars, Rossmarinstr. 21.**

### Welt. Mann oder Frau

zum Radspulen sucht sofort

**C. Theodor Müller,**  
Trikotagenfabrik, Reichenbrand.

Flotte

### Damen- und Kinderhüte

in allen Preislagen, sowie

**Herren- und Knaben-Strohüte**

empfehlen

**Th. Lohwasser,**

Rabenstein.

Sie kaufen stets billig  
**Spindler's Röcke u. Blusen**  
fertig und nach Maß.

Chemnitz, Friedrichstr. 14.

### Gründlichen Unterricht im Weißnähen u. Zuschneiden

können 2 junge Mädchen oder Frauen in den Tages- und mehrere in den Abendstunden erhalten bei

**M. verw. Kirsch,**  
Rabenstein, Nordstr. 55.

Verkauf von  
**Schnitt- und Schuhwaren**  
aller Art.

Billige Preise. Nur Ia. Qualität.

### 1 Bruthenne

sucht zu kaufen  
**Arthur Ahnert, Rabenstein.**

**Fahrrad zu verkaufen.**  
Siegmars, König-Albertstr. 9, Hinterhaus 2 Tr.